

schrittgut
Diabeteskonzept



FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

DAS DIABETESKONZEPT VON SCHIEVINK.

Beratung
Therapie
Prophylaxe
Versorgung

Schievink

Orthopädie-Schuhtechnik • Sanitätshaus



... immer einen Schritt voraus



DER DIABETISCHE FUSS



Diabetes ist eine Stoffwechselstörung, die im Laufe der Zeit Erkrankungen nach sich ziehen kann, die z. B. die Durchblutung beeinträchtigen und die Nervenleitungen stören. Die schleichende Zerstörung vieler Nerven wird oftmals zu spät entdeckt und betrifft besonders die Füße. Sind Nervenleitungen zum Fuß gestört, werden Empfindungen wie Hitze, Kälte, Druck und Schmerz nicht mehr vollständig wahrgenommen und so können selbst kleinste Verletzungen schwerwiegende Folgen haben.

Zudem kann sich die Form der Füße durch die Neuropathie verändern. Zehen werden krallenförmig und reiben gegen die Schuhe. Bisher gut passende Schuhe verursachen auf einmal Wunden oberhalb der Zehengelenke. Die Wunden werden aufgrund der gestörten Empfindsamkeit erst spät wahrgenommen, heilen schwer ab und können über Monate fortbestehen.

Solchen Verletzungen heißt es vorzubeugen! Eine Hilfe kann unser **SCHRITTGUT-Diabeteskonzept sein: Im Zentrum steht dabei die Versorgung mit individuellen Fußbettungen, Komfort-, Prophylaxe- und Therapieschuhen. Immer begleitet von einer kompetenten und vertrauensvollen Beratung.**

Frank und Peter Schievink, Geschäftsführer



FRÜHERKENNUNG HEISST SCHÄDEN VORBEUGEN

Früherkennung und Vorbeugung sind wichtige Maßnahmen in der Behandlung von diabetischen Folgeerkrankungen. Damit Sie so wenig wie möglich daran leiden müssen, sollten Sie Ihren Füßen besondere Aufmerksamkeit widmen.

Das **SCHRITTGUT-Diabeteskonzept** bietet Ihnen deshalb durch bewährte Maßnahmen und ausgebildete Mitarbeiter eine Rundumversorgung für den diabetischen Fuß. Unsere Rundumversorgung beinhaltet auch die enge Zusammenarbeit mit Ihrem Diabetologen und Hausarzt.

Wir wickeln alle wichtigen Details für Sie ab und informieren Sie über den aktuellen Stand der Versorgung mit den entsprechenden Hilfsmitteln.

Unser **SCHRITTGUT-Diabeteskonzept** vereint alle erforderlichen Komponenten zu einer funktionellen Einheit – abgestimmt auf die individuellen Anforderungen Ihrer persönlichen Situation.

// *Nutzen Sie unseren Rundumservice von der Beratung bis zur Versorgung.
Frank Schievink, Orthopädie-Schuhmachermeister*





ANALYSE



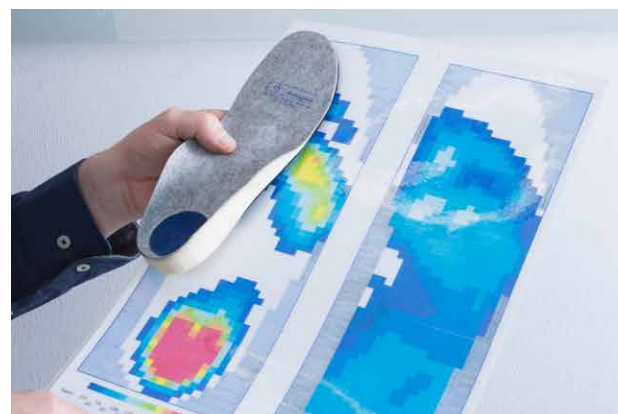
1. DER FUSSCHECK

In unseren modernen Analyseräumen nehmen wir uns die nötige Zeit für Sie. In einer ersten Beratung entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen, welche Maßnahmen sinnvoll sind, und geben Ihnen Informationen über eine Versorgung mit diabetesadaptierten Einlagen oder entsprechenden Diabetikerschuhen.



2. DIE MESSUNG

Zur Erkennung von gefährlichen Druckspitzen dient die Druckverteilungsmessung (Pedographie). Bei dieser elektronischen Fußdruckmessung werden die auftretenden Kräfte direkt unter der Fußsohle gemessen. So erhalten wir objektive und aussagekräftige Daten zur Druckbelastung unter dem Fuß.



3. DIE ANALYSE

Wenn Schwachstellen ermittelt wurden, geben wir Ihnen eine Empfehlung zur Druckminderung der gefährlichen Druckspitzen – z. B. durch den Einsatz einer individuellen Einlage und diabetesgerechtes Schuhwerk.



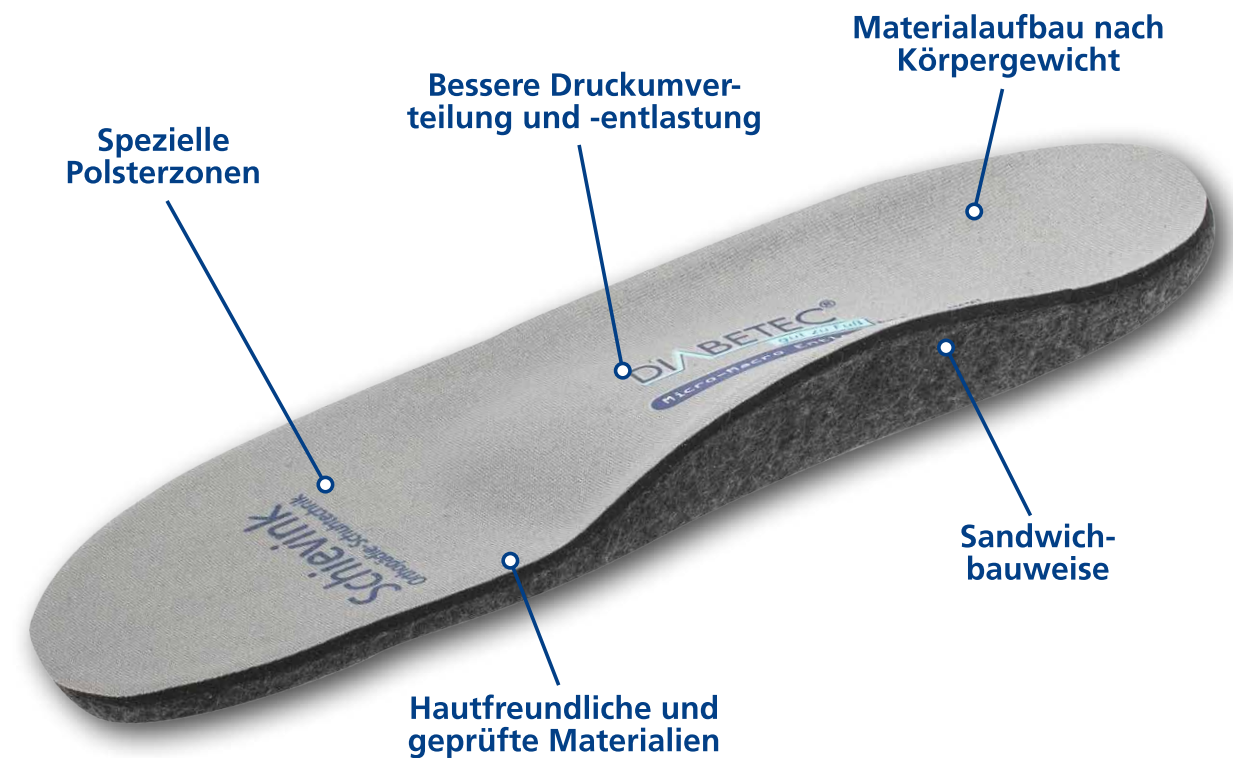
EINLAGEN



4. DIABETESADAPTIERTE FUSSBETTUNGEN

Zur Vorbeugung von Folgeschäden und Entlastung des Fußes haben wir eine spezielle Einlage für Diabetiker und Rheumatiker entwickelt. Um Druckspitzen zu vermeiden, werden die besonders gefährdeten Stellen entlastet. Innovative Eigenschaften sorgen für einen sicheren Halt und unterstützen den Fuß.

Durch ausgewählte Materialien sind unsere **SCHRITTGUT-Diabeteskonzept** besonders hautverträglich und können Folgeschäden vorbeugen. In unserer modernen Werkstatt fertigen wir Ihre individuellen **SCHRITTGUT-Diabeteskonzept**. Die hohe Qualität wird durch unser Qualitätsmanagement in jeder Produktionsphase überwacht und so Wirkung und Tragekomfort gewährleistet.





5 SCHRITTE ZU MEHR FUSSGESUNDHEIT



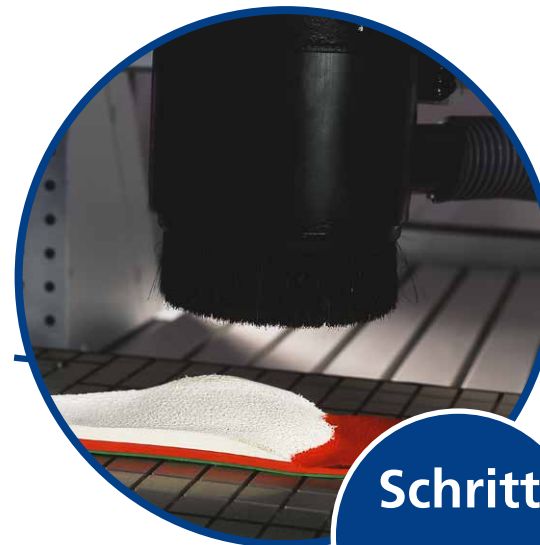
Schritt
1

Die elektronische Fußdruckmessung gibt präzise Auskunft über Laufstil, Druckbelastung und Druckverteilung unter den Fußsohlen (rote Flächen).



Schritt
2

Der Schaumabdruck wird benötigt für die 3D-Erfassung der Füße. Sie dient als Basis für die spätere Konstruktion der Einlagen.



Schritt
3

Die CAD/CAM-Konstruktion der Einlagen wird individuell nach den ermittelten Daten erstellt.



Schritt
4

Die Einlagen besitzen Eigenschaften, die eine gezielte Druckentlastung des diabetischen Fußes ermöglichen.



Schritt
5

Nachkontrollen sind notwendig, um die Wirkung zu prüfen. Die Reduzierung der Druckspitzen ist deutlich erkennbar.

Schrittgut
Diabeteskonzept



UNSERE LEISTUNGEN

- Einlagenkonzept
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Funktionsschuhe
- Komfortschuhe
- Diabetikerschuhe
- Orthopädische Maßschuhe
- Laufbandanalyse
- Pedografie
- Sanitätshausartikel
- Verband- und Therapieschuhe
- Schuhzurichtung
- Schuhreparaturen
- Hausbesuche nach Absprache

Wir sind nach DIN 13485 zertifiziert

Schievink

Orthopädie-Schuhtechnik • Sanitätshaus



... immer einen Schritt voraus

Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover
Tel. 05 11 - 64 22 02 90
mail@schievink.com
www.schievink.com

schrittgut
von Schievink